



Ein bedeutendes Jahr

Willkommen zum ersten Newsletter in diesem Jahr. 2016 wird ein besonders spannendes Jahr. Die Projekte erzielen die ersten Resultate und neue, ambitionierte Projekte mit einem Projektstart in 2016 wurden genehmigt. Die Projekte zeugen von der speziellen Kreativität und Zielgerichtetheit, die die deutsch-dänische Grenzregion kennzeichnet. Als Bürgerinnen und Bürger der Grenzregion erhalten wir tagtäglich neue Eindrücke und Anstöße von verschiedenen Seiten, wir fordern uns gegenseitig und scheuen uns nicht vor neuen Herangehens- und Umsetzungsweisen.

Engagement der Privatwirtschaft, solide Partnerschaften, weite politische Unterstützung und insbesondere eine lebendige Initiative, Ideenaustausch, Forscher- und Unternehmergeist und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit auf deutscher und dänischer Seite kennzeichnen das Interreg-Programm. Bedeutende und konkrete Ergebnisse werden erzielt, zum Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

Wir befinden uns auf einem sehr guten Weg neue, positive und funktionelle Bedingungen für eine konstruktive deutsch-dänische Zusammenarbeit zu erzeugen. Wir verfügen über die richtigen Voraussetzungen, um langfristiges, durchdachtes und nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Die ersten konkreten Projektergebnisse werden sichtbar, obwohl die Projekt-Akteure erst vor kurzem begonnen haben, ihre Ideen in Taten umzusetzen. Seien Sie dabei und folgen Sie der anhaltenden Entwicklung der Projekte in dem vorliegenden und in den zukünftigen Newslettern.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und aufschlussreiche Lektüre.

Ein Blick in die Zukunft

Neue Interreg-Projekte 2016. Es ist der offizielle Anfang einer Reihe neuer, innovativer Partnerschaften. Greentech, Healthtech, integrierte Energiesysteme, intelligente Stromnetze, Erlebnistourismus, moderne Museumsvermittlung – und vieles mehr.

Die Liste neuer, genehmigter Projekte liest sich spannend und öffnet ein Fenster in die Zukunft der Programmregion. Ja, die Region ist herausgefordert, dennoch bilden wir durch den grenzüberschreitenden Zugang eine Wissensgrundlage, die dazu beiträgt die gemeinsamen Herausforderungen in Angriff zu nehmen und zu lösen.

[Mehr zu DEMANTEC, REACT, ROLLFLEX, JUMP, NORDMUS, LSBL2 und carpeDIEM](#)



Einsendeschluss für neue Projektanträge ist der 16. Juni 2016.

Entfesseln Sie Ihren inneren Entrepreneur

Haben Sie eine gute Idee? Haben Sie den Mut, gängige Denkmuster zu verlassen und besitzen Sie den Willen, Ihre Vision einer deutsch-dänischen Zusammenarbeit zu realisieren?

Wenn dies der Fall ist, dann schauen Sie das Video: „[Paul hat eine Idee](#)“, teilen Sie es mit Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern, und lassen Sie sich inspirieren, wie Ihre Projektidee gefördert werden kann.

Denken Sie daran: Sie haben die Idee, wir haben die finanziellen Mittel.



InnoCan, STARforCE und PE:Region – Drei Projekte stellen sich vor

Bei den drei Projekten handelt es sich um drei Projekte mit unterschiedlichen Ausgangssituationen und Aktionsbereichen. Gemeinsam ist den drei Projekten das hohe Ambitionsniveau und der dynamische grenzüberschreitende Ansatz, welchen die Projekte vorantreiben.

Ausbildung ohne Grenzen

STARforCE bildet Strukturen, die integrierte Ausbildungsangebote verwirklichen, sowie Wissensaustausch und Kompetenzbildung fördern. Darüber hinaus sichert das Projekt, dass akademische und fachliche Ausbildungsabschlüsse in Deutschland und Dänemark anerkannt werden. Im Ergebnis wird ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Mobilität im Bildungsbereich und ein wesentlich qualifizierteres Arbeitskräfteangebot erwartet.

[Mehr lesen.](#)

Hard-science und grenzüberschreitende Innovation

Die Grenzregion ist Spitzenreiter in der intelligenten Umwandlung von Strom. Jedes Mal, wenn Sie Ihr Handy aufladen oder Ihr Bürolicht anschalten, wird eine raffinierte Technologie benötigt - die sogenannte Leistungselektronik. Die Effektivität der Leistungselektronik ist maßgebend für die Energiewende und eine wichtige Voraussetzung, um die führende Position der Programmregion im Bereich nachhaltigen Wachstums auszubauen.

[Mehr lesen.](#)

Die Grenzregion als Testgebiet für innovative hochtechnologische Krebsforschung

InnoCan geht Wege, die andere sich nicht zutrauen. Eine ambitionierte Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern, Innovationsmitarbeitern, Ausbildungsinstitutionen, Krebsregister und privaten Unternehmen kombiniert Praxiserfahrungen, klinische Forschung und Datenregisterforschung. Das Projekt wird sich positiv auf eine effektivere und schonendere Behandlung von Krebspatienten auswirken.

[Mehr lesen.](#)

Drei Fragen an den neuen Kommunikationsverantwortlichen, Jeppe Pers

Wie werden Sie zu der Arbeit von Interreg beitragen?

Auf Grundlage meiner breiten Berufserfahrung als Journalist bei den dänisch öffentlichen Nachrichten DR und als Kommunikationsverantwortlicher in der Privatwirtschaft, meiner sozialwissenschaftlichen Ausbildung und meiner kritischen Vernunft, werde ich mein Bestes geben, um zur Sensibilisierung der Attraktivität der Grenzregion beizutragen. Ich bin in Nordfriesland aufgewachsen und ich habe schon früh - mit eigenen Augen - das Potential der deutsch-dänischen Zusammenarbeit erkannt.

Was sind Ihre Ambitionen?

[Mehr lesen.](#)

Viele finanzielle Mittel zur Verfügung für gute Projekte

Interreg Detschland-Danmark ist in einer äußerst positiven Entwicklung, konkrete Projektergebnisse werden bereits erzielt und das Potential ist noch lange nicht ausgereizt.

Dieser Artikel erörtert die geografische und inhaltliche Verteilung der bisher bewilligten Projekte und Akteure. Zusätzlich wird beschrieben, welche Verhältnisse zu berücksichtigen sind bei der Antragstellung eines neuen Projektes.

[Mehr lesen.](#)

Beratung:
Interreg-Sekretariat
Flensborgvej 26a
DK-6340 Kruså
Fon +45 7663 8230
Mail interreg5a@rsyd.dk

Verwaltungsbehörde
Fleethörn 29-31
D-24103 Kiel
Fon +49 431 9905 3323
Mail interreg5a@ib-sh.de